



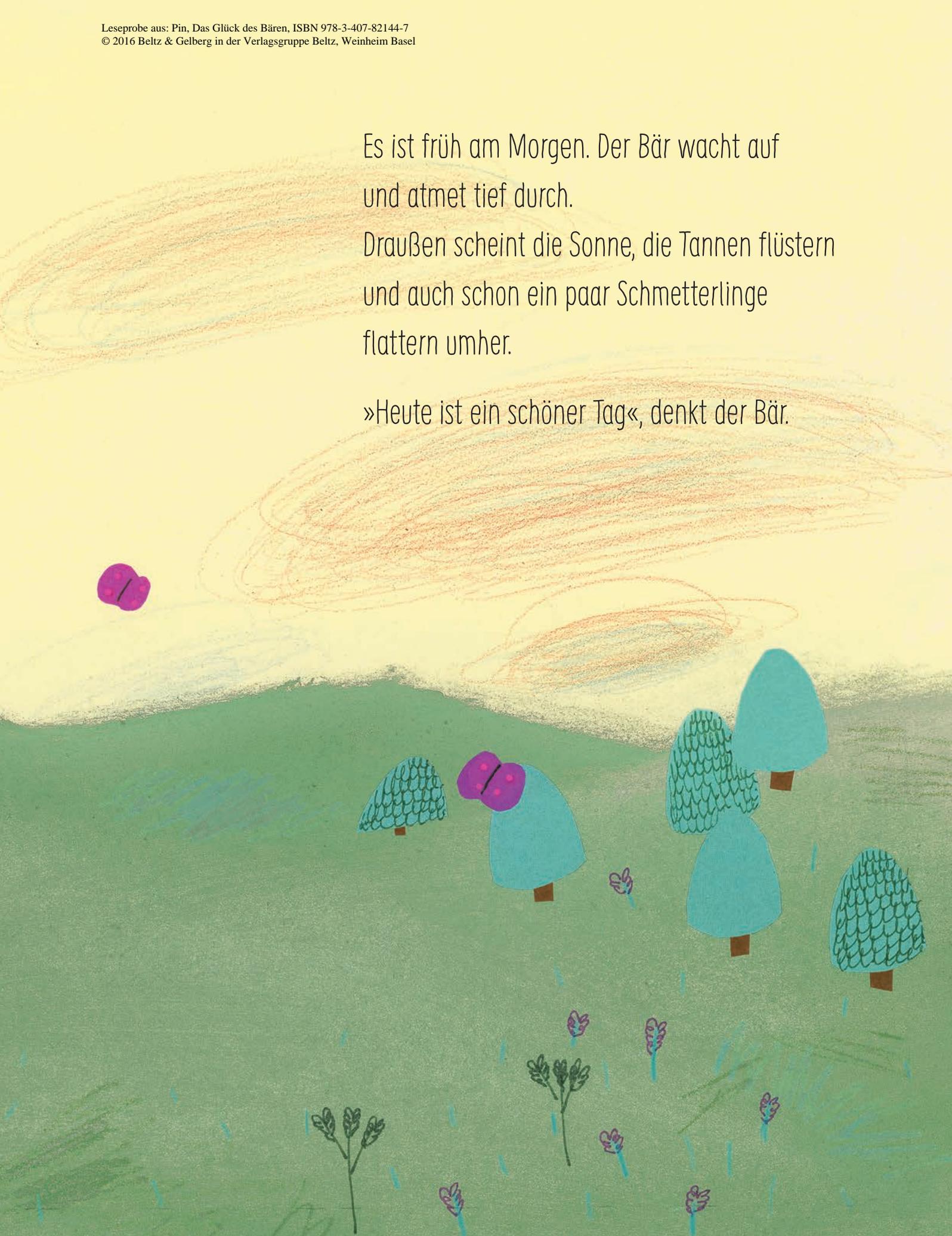
Leseprobe aus: Pin, Das Glück des Bären, ISBN 978-3-407-82144-7
© 2016 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-82144-7>



Es ist früh am Morgen. Der Bär wacht auf
und atmet tief durch.

Draußen scheint die Sonne, die Tannen flüstern
und auch schon ein paar Schmetterlinge
flattern umher.

»Heute ist ein schöner Tag«, denkt der Bär.





Pfeifend läuft der Bär den Berg herunter.
Da trifft er den Hasen, der Pilze sammeln gehen will.
»Ich komme mit!«, sagt der Bär. »Ich helfe dir.«





Es ist gar nicht so leicht, die Pilze im Dickicht zu finden.
Aber der Bär hat eine ganz feine Nase. Er findet viele Pilze
und der Korb des Hasen ist schon randvoll.

»Danke sehr, Bär«, sagt der Hase. »Du bist super!«
»Heute ist ein sehr schöner Tag«, denkt der Bär.





Der Bär geht weiter und trifft die Eule.
Sie ist sehr müde und möchte gerne schlafen gehen.
Aber der Wind hat in der Nacht ihr Nest vom Baum geweht.
»Ich helfe dir, neue Äste für dein Nest zu sammeln!«,
sagt der Bär.



Der Bär ist ausgeschlafen und stark. Er sammelt schnell eine ganze Menge kleine und große Zweige. Die Eule kann damit ein gemütliches, großes Nest bauen.

»Danke, Bär«, sagt die Eule. »Du warst eine große Hilfe. Jetzt kann ich endlich schlafen gehen. Gute Nacht!«



